

Vorlage Stadtparlament

Datum	15. Dezember 2020
Beschluss Nr.	4972
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Elisabeth Zwicky Mosimann: Bewirtschaftete Umsteigehubs; Beantwortung

Am 22. September 2020 reichte Elisabeth Zwicky Mosimann die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Bewirtschaftete Umsteigehubs» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Attraktive Mobilitätsdrehscheiben fördern die Vernetzung und Kombination der Verkehrsmittel. Sie fördern das Umsteigen und unterstützen den Einsatz der Verkehrsmittel nach ihren jeweiligen Stärken. Auf diese Weise kann der Verkehr wirkungsvoll vermieden, verlagert und kombiniert werden. Eine grossräumige Gesamtkonzeption solcher multimodaler Drehscheiben kann gezielt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Erreichbarkeit leisten.

Das Thema steht bei Bund, Kanton und Städten seit Längerem auf der Agenda. Aus diesem Grund hat der Bund das «Aktionsprogramm multimodale Drehscheiben» ins Leben gerufen (s. Beilage). Entsprechend wird auch im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 4. Generation die Förderung multimodaler Drehscheiben hervorgehoben.

2 Beantwortung der Fragen

- 1. Hat der Stadtrat eine Übersicht über die Anbieter des öffentlichen und privaten Verkehrs sowie die Dienstleister von Sharing-Angeboten?*

Die entsprechenden Anbieter sind der Stadt bekannt. Anbieter des öffentlichen Verkehrs in der Stadt sind die Verkehrsbetriebe St.Gallen, PostAuto, Regiobus, die Appenzeller Bahnen, die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), Thurbo sowie die Südostbahn (SOB). Die Anbietenden des privaten Verkehrs umfassen Taxi-Unternehmungen sowie die Dienstleistenden von Sharing-Angeboten (Car-Sharing, E-Trottinett).

2. *Gibt es Pläne für die Schaffung von Umsteigehubs, an welchen verschiedene Dienstleister von öffentlichem Verkehr und Sharing-Angeboten ihren Kunden effiziente Umsteigemöglichkeiten anbieten?*

Mit dem Bahnhofplatz existiert bereits eine Mobilitätsdrehscheibe mit Umsteigemöglichkeiten auf Bahn und Bus, mit Taxistandplätzen und Motorrad- und Veloabstellplätzen. Weitere multimodale Drehscheiben sind in bisher geringem Ausmass (Veloabstellplätze bei ÖV-Haltestellen) an diversen ÖV-Haltestellen vorhanden. Ein wesentlicher Ausbau dieses Angebots ist bisher aus Platz- und Kostengründen nicht realisiert worden. Bei der Planung solcher umfassender Drehscheiben ist zudem eine regionale bzw. überregionale Betrachtung erforderlich. Die einzelnen Drehscheiben können nicht isoliert betrachtet werden, da sonst unerwünschte Effekte (falsche Nutzengruppen, erhöhtes Verkehrsaufkommen, mehr Fahrten im Auto etc.) auftreten können. Dazu braucht es eine gemeinsame Planung und Umsetzung von Bund, Kanton und Städten. Weitere Hubs im Sinne von Umsteigemöglichkeiten von Bahn auf Bus bzw. von Bus auf Bus sind in der Stadt und Region mittel- und langfristig ange-dacht, beispielsweise an den Bahnhöfen Wittenbach, Winkeln und St.Fiden. Voraussetzung für gut funktionierende Hubs an S-Bahn-Stationen ist ein Viertelstundentakt auf den S-Bahn-Linien. Der Stadtrat forderte den Kanton St.Gallen bereits mehrfach auf, die vorherrschenden Nachteile der S-Bahn-Haltestellen Bruggen, Winkeln und Haggen zu beheben (vergleiche Vorlage Nr. 3614 vom 10. Dezember 2019 «Einfache Anfrage Barbara Hächler und Remo Daguati: Doppelte Bestrafung für ÖV-Benutzer im Westen; Beantwortung»). Im Rahmen der aktuellen Planung «starke ÖV-Stadtachsen» behandeln der Kanton und die Städte Gossau und St.Gallen diese Frage auch für den Korridor zwischen Gossau und St.Gallen.

Die privaten Anbieter von Sharing-Angeboten werden bei fortlaufender Konkretisierung der künftigen Hub-Standorte sicherlich auch Interesse zeigen, ihren Kundinnen und Kunden effiziente Umsteigemöglichkeiten anzubieten.

3. *Sieht der Stadtrat die Möglichkeit, solche Umsteigehubs zu koordinieren, zu fördern und entsprechend zu bewirtschaften?*

Der Stadtrat erachtet Umsteigehubs sowie Mobilitätsdrehscheiben als sehr sinnvoll und wird sie deshalb auch in Zukunft für deren Realisierung einsetzen. Dabei ist eine gemeinsame Planung mit Kanton(en) und Bund Voraussetzung. Konkrete Überlegungen laufen unter dem Lead der Kantone bereits für die Hubs Wittenbach und Winkeln sowie den Umsteigepunkt Lustmühle.

4. *Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, den Kundennutzen vor die Interessen der verschiedenen Dienstleister stellen zu können?*

Für die Stadt stehen der Gesamtkundennutzen sowie die optimale und sichere Abwicklung der Mobilität an diesen Mobilitätsdrehscheiben vor den Eigeninteressen der verschiedenen Dienstleistenden. Die Stadt kann durch die Zuordnung der Lage und Grösse der zur Verfügung stehenden Plätze auf die verschiedenen Dienstleistenden Einfluss nehmen.

Der Stadtrat hat im November 2020 im Rahmen einer kantonalen Anfrage seine Zustimmung zum Hub Wittebach geäußert. Er unterstützt damit eine Drehscheibe in Wittenbach im Interesse des Gesamtsystems.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilagen:

- Einfache Anfrage vom 22. September 2020
- Aktionsprogramm multimediale Drehscheiben, Bundesamt für Raumentwicklung, 21. März 2020